Prof. Dr. Alfred Toth

Ontotopologische Modelle für Inzidenz, Adzidenz, Diszidenz

1. Im Toth (2017) wurde als weitere (triadische) ontische Relation diejenige von Inzidenz, Adzidenz und Diszidenz eingeführt

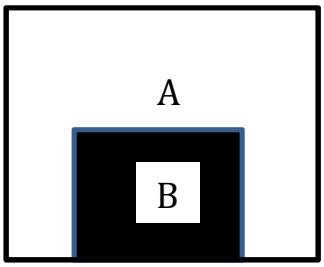
D = (Inz, Adz, Disz).

Wie man leicht erkennt, besteht eine große Ähnlichkeit zwischen den Teilrelationen von D und denjenigen der Lagerelation L = (Ex, Ad, In) (vgl. Toth 2012), insofern Inzidenz und Exessivität, Adzidenz und Adessivität sowie Diszidenz und Inessivität in dieser Ordnung durch den iconischen, indexikalischen und symbolischen Objektbezug semiotisch repräsentiert werden, d.h. wir haben

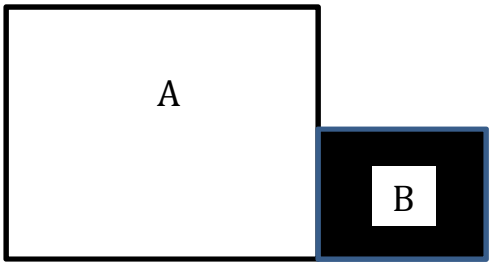
ontische Relationen		semiotische Objektrelation
D	L	
Inz	Ex	(2.1)
Adz	Ad	(2.2)
Dis	In	(2.3).

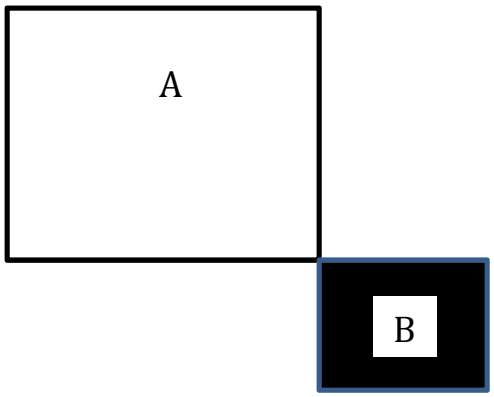
2. Ontotopologisch gesehen, erlaubt die neue Relation D allerdings eine Spannbreite von ontischer Freiheit oder Arbitrarität, welche durch andere ontische Relationen (vgl. Toth 2016) teilweise zurückgenommen wird. (Untersuchungen dazu gehören zu den vordringlichen Desiderata der Ontik.) So sind auch die ontotopologischen Modelle der drei Teilrelationen von D teilweise ambig.

2.1. Ontotopologisches Modell von Inz

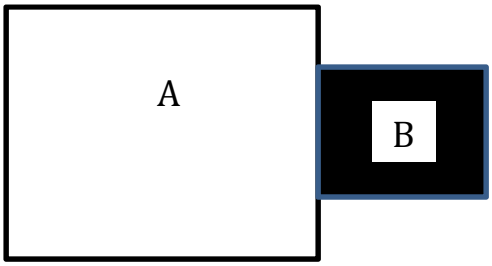


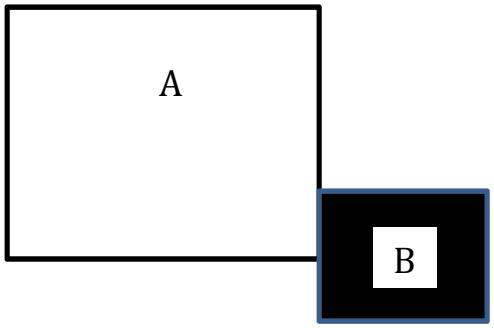
2.2. Ontotopologische Modelle von Adz





2.3. Ontotopologische Modelle von Disz





3. Ontische Modelle für die ontotopologischen Modell von D

3.1. Inzidenz

Rue de Moussy, Paris

3.2. Adzidenz

Quai Louis Blériot, Paris

Rue de Javel, Paris

3.3. Diszidenz

Rue Blomet, Paris

Rue de Javel, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Inzidenz, Adzidenz, Diszidenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2017

24.2.2017